

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 5.

Sonntag den 5. Januar.

1862.

Bekanntmachung.

Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hierdurch veranlaßt, die rücksichtlich ihrer Pflegebefohlenen zu erstattenden Erziehungsberichte, in soweit solches noch nicht geschehen ist, bis Ende dieses Monats anher einzureichen.

Leipzig am 4. Januar 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.
Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Das Verbot, Zughunde im Bereiche der Stadt anzuspinnen, wird hierdurch aufgehoben, dabei aber den Besitzern der mit Hunden bespannten Wagen zur besondern Pflicht gemacht, diese Hunde stets, auch während sie am Wagen angespannt oder angehängt sind, mit vorschriftmäßigen Maulkörben zu versehen. Zuwiderhandelnde werden mit Einem Thaler bestraft und die ohne Maulkorb betroffenen Hunde vom Cavaller eingefangen und getödtet.

Leipzig, den 2. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Bei dem am 2. Januar wieder beginnenden Geschäftsbetriebe der Sparcasse haben wir die Einrichtung getroffen: „das vom 7. Januar bis Ende Februar nächsten Jahres der Donnerstag jeder Woche als Rückzahlungstag in Wegfall kommt, und dafür als Einzahlungstag benützt wird.“

Leipzig, den 27. December 1861.

Die Deputation zur Sparcasse.

Bekanntmachung.

Vom 1. October bis 31. December vorigen Jahres gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

1) An Legaten und Geschenken im Sinne Verstorbener:

- | | | | | |
|------|---|----|---|--|
| 500 | — | — | — | Legat des am 30. April vor. J. verstorbenen Herrn Leopold Gerischer, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers allhier, ein halbes Jahr nach seinem Tode zahlbar, durch Herrn Adv. D. Franz Friederici. |
| 500 | — | — | — | zufolge eines bei Erlangung von Communareal im Jahre 1837 geschehenen freiwilligen Erbietens des am 11. October 1855 verstorbenen Herrn Professor D. Gottlieb Wilhelm Schwabe nach seinem und seiner am 1. August vor. Jahres verstorbenen Ehegattin Ableben aus dem Nachlasse der letzteren zahlbar, durch Herrn Domherrn D. Wendler, nebst |
| 4 | = | 15 | = | Zinsen davon. |
| 1000 | — | — | — | Legat des am 25. August vor. Jahres verstorbenen Herrn Friedrich August Schumann, Bürgers, Kramermeisters und Hausbesizers hier, durch Herrn Hofrath Dr. Hoffmann. |
| 10 | — | — | — | Legat des am 13. October vor. Jahres verstorbenen Hausbesizers Herrn Michael Bachmann, durch Herrn Adv. D. Heinrich August Kori. |

2) An sonstigen außerordentlichen Einnahmen:

- | | | | | | |
|-----|---|----|---|--|--|
| 200 | — | — | — | von einem unbekanntem Wohlthäter zur Vertheilung von Brennmaterial, | |
| 1 | = | 15 | — | vom Handelsgericht hier, in S. Jacob Elsenberg gegen Christ. Kehl in Mehls überwiesene Vergleichssumme, | |
| 10 | — | — | — | vom Gerichtsamt in S. Leon Rosenzweig hier gegen Adolf Köppen aus Berlin, von letzterem der Armenkasse überwiesen, | |
| — | = | 2 | = | 5 | Object eines Bestechungsversuchs, durch das Polizeiamt, |
| 175 | — | — | — | Abfindungssumme des Herrn Theaterdirector Birsing für das ausgefallene Armenbenefiz pro Michaelis 1861, | |
| — | = | 10 | — | — | durch Gerichtsamt Leipzig II in S., Anna Mathilde Wieschügel aus Lindenau betreffend, |
| — | = | 10 | — | — | von Röhling in Sittel nachträglich aufgefundenen Zuvielbetrag einer bei einem Kauf auf voriger Messe empfangenen Zahlung, an das Polizeiamt eingeschendet und event. der Armenkasse überwiesen durch das Polizeiamt, |
| — | = | 28 | = | 9 | vom Bezirksgericht hier in S. der verwitweten Frau Johanne Henriette Krobisch gegen Adolf Valentiner, von ersterer der Armenkasse überwiesen, |
| — | = | 8 | — | — | von R. R., |
| 13 | = | 5 | — | — | Ertrag einer Sammlung durch Herrn Carl Lauthier bei einem Hochzeitsfest am 17. November, |
| — | = | 2 | = | 5 | durch den Thaler Nr. 38 von einem Fahrgast zu viel erhobenes Fahrgeld, durch den Rath, |
| 2 | = | 20 | — | — | Geschenk von Herrn Riemermeister Erselius als Streitobject aus einer Klagsache gegen Herrn Ferdinand Schlobach, |
| — | = | 20 | — | — | desgleichen vom Lohnkutscher Herrn Joh. Gottl. Böhme, wegen einer nicht aufgefundenen Fuhr, |
| 5 | — | — | — | — | zur Vertheilung von Brod an besonders Bedürftige von W. und E. S., |
| — | = | 15 | — | — | von Herrn E. G. Hoffmann aus einer Streitfache überwiesen, |
| — | = | 15 | — | — | für einen Ruf von P. P., |
| — | = | 16 | — | — | zurückgeblieben bei P. |

Mit dem innigsten Danke gegen die edlen Vermächtnis- und Schenk-Geber bringen wir Solches hiermit zu öffentlicher Kenntniss.

Leipzig, am 2. Januar 1862.

Das Armendirectorium.